

Praxisforum 6:

# Zusammen – Zuwanderung und Schule gestalten

*Das Modellprojekt*

## 11. Herbstakademie zur Bildungsförderung in der Ganztagschule

Haris Kondza, Regenbogenschule, Duisburg  
Meliha Özdemir, Regenbogenschule, Duisburg  
Holger Rinn, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Duisburg



## „Seiteneinsteiger“ in Duisburg:

- EU-Zuwanderung: ca.17.000 Personen
- Asylbewerber: 6.500 (Kommune), steigend
- Sozialräumlich – Zuzug stärker in bestimmten Stadtteilen
- Über 2600 Erstberatungen 2015, Kinder in mehr als 180 IV-Klassen, alle Schulformen
- „Quantität“: Anstrengung Kooperation
- „Qualität“: Modellprojekt „Zusammen“





# Bedarfe und Konzept

Es geht nicht nur um Deutscherwerb, sondern auch um:

- Alphabetisierung
- Nachholen fachlicher Kompetenzen
- Erlernen sozialer Kompetenzen
- Längere Verweildauer
- Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Familie

Das Modellprojekt:

Qualitatives, bedarfsgerechtes Konzept für Zuwanderer mit oft geringer Schulerfahrung



# Ziele des Modellprojektes (1)

Pädagogisches Konzept entwickeln in  
Hinblick auf ...

- Spracherwerb
- Soziale Integration
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Arbeiten in multiprofessionellen Teams
- Erprobung im Alltag und Entwicklung transferfähiger Materialien und Konzepte

Laufzeit: April 2015–Juli 2017



# Ziele des Modellprojektes (2)



ZUSAMMEN. ZUWANDERUNG  
UND SCHULE GESTALTEN

## in Hinblick auf Spracherwerb:

- Qualitätsverbesserung und Systematisierung des DaZ-Unterrichts
- Individualisierender Unterricht und Methodenvielfalt
- Sensibilisierung für und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit



# Ziele des Modellprojektes (3)

## in Hinblick auf soziale Integration:

- Gewöhnung an schulisches Lernen
- Arbeits- und Sozialverhalten verbessern
- Integration in die Schulgemeinschaft
- Lernvoraussetzungen verbessern
- soziale Problemlagen lindern



# Ziele des Modellprojektes (4)

## in Hinblick auf Zusammenarbeit mit Eltern:

- Aufbau einer vertrauensbasierten (Zusammen-) Arbeit, Willkommenskultur
- Verbesserung des Zugangs zu und Kooperation mit Eltern
- Unterstützung der Erziehungskompetenz der Eltern



# Konzept

**Multiprofessionelle Teams** erarbeiten ein bedarfsgerechtes Konzept und Materialien für die Zielgruppe:

Vier Modellklassen mit je:

- 0,5 Lehrerstellenanteile
- 0,5 **Fachkraft für Schulsozialarbeit**
- 0,25 **Fachkraft für interkulturelle Beratung**



# Organisation und Partner

## Organisationsstruktur:

- Fachliche Begleitung der Teams: KI DU, RuhrFutur
- Wissenschaftliche Begleitung: Institut ProDaZ, Universität Duisburg-Essen

## Gremien:

- *Steuerungsgruppe*: KI DU, RuhrFutur, Schulaufsicht, Amt für schulische Bildung, Schulleitungen der beiden Schulen
- *Beirat*: Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Partner und Experten

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

*proDaZ*

Deutsch als Zweitsprache  
in allen Fächern

**HANIELSTIFTUNG**

# Arbeitsweise

Teams konzipieren Unterricht, Projekte, AGs,  
etc. zusammen:

- Regelmäßige Teamsitzungen
- Workshops: Austausch und Reflexion
- Begleitende Diagnostik des Sprachstands
- Gemeinsame Fortbildungen, ggf. Supervision
- Dokumentation: Bildungsbiografie,  
Sprachbiografie, soziale Situation
- Vernetzung mit Angeboten im Sozialraum



# Zusammenspiel der Kompetenzen

## Die Teams bringen viele Kompetenzen ein:

- Didaktik/Methodik DaZ
  - Diagnose von Sprachkenntnissen
  - Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Beratung
  - Interkulturelle Kompetenzen
  - Sprachliche Kompetenzen (10 Sprachen)
  - Schauspiel, Theaterpädagogik, Musik, Kunst
- Ergänzung des Teams durch:  
Teach First Fellow, Lehramtsstudierende UDE



# Transferziele

Transferfähige Materialien und Methoden:

- Pädagogisches Konzept
- Curriculare Bausteine
- Differenzierte Lernmaterialien/–methoden
- Passgenaues Fortbildungskonzept
- **Instrumente zur Sprachstandsdiagnostik**

